

ST.GALLEN MUSS EIN MESSESTANDORT BLEIBEN

Kantonsparlament befürwortet das Olma-Rettungspaket

von Kantonsrat Jigme Shitsetsang, FDP-Fraktion

Die Coronapandemie stellte die Olma-Messen vor finanzielle Probleme, die noch nicht vollumfänglich behoben sind. Deshalb stimmte das Kantonsparlament im Rahmen der Novembersession der Umwandlung des Darlehens von 8.4 Mio. Franken in Eigenkapital zu. Die Olma soll nun als Aktiengesellschaft und mit der «Strategie31» weitergeführt werden. Das setzt ein starkes Zeichen für die Gesellschaft, die Wirtschaft und die Solidarität.

Die Olma verbindet

Jede St.Gallerin und jeder St.Galler verbindet persönliche Erinnerungen und Erlebnisse mit der Olma. Während zehn Tagen im Oktober geht der Stadt-Landgraben in der Ostschweiz vergessen. Dann erstrahlt die Olma als bedeutende Publikumsmesse weit über die Kantonsgrenzen hinaus. Diese Bedeutung der Messe kann nicht einfach weggeworfen werden. Ein solcher Entscheid würde auf viel Unverständnis stossen. Die ganze Schweiz würde mit grossem Erstaunen und teilweise wohl auch Häme nach St.Gallen blicken.

«Strategie31» als einzige Alternative

Die Olma Messen Genossenschaft will die «Strategie31» umsetzen, um die finanziell angespannte Situation zu meistern. Konkret beinhaltet sie die Weiterentwicklung des Messegeschäftes, den Ausbau des Veranstaltungsgeschäfts und den Aufbau von Zusatzgeschäften. Zentral wird dabei die künftige Bespielung der neuen Halle 1 sein. Hier werden die richtigen Themenfelder angesprochen, wobei es zu jetzigem Zeitpunkt noch einiges zu klären gilt. Gemäss Einschätzung der Experten ist die «Strategie31» jedoch «plausibel, ambitioniert, aber auch alternativlos». Die Alternative wäre schlicht der Konkurs. Das zöge alsdann schwerwiegende Folgen für Gesellschaft und Wirtschaft nach sich.

Messestandort sichern

Schliesslich geht es bei dieser Entscheid einzig um die Frage, ob es die Olma und den Messestandort St.Gallen auch zukünftig geben soll. Es kann heute nicht mit Bestimmtheit vorausgesagt werden, ob die Rettungsmassnahmen greifen und die «Strategie31» zielführend sein wird. Dennoch braucht es für den Erhalt des Messestandortes St. Gallen dieses Rettungspaket. Ein JA zum Weiterbestehen der Olma setzt ein klares Zeichen für die Gesellschaft, die Wirtschaft und die Ostschweizer Solidarität.